

Disko-Meilen-Streetworker suchen Verstärkung

Sozialressort will mit Tanzlokal-Wirten über Kofinanzierung reden / Projekt Thema im Beirat Mitte

Von unserem Redakteur
Arno Schupp

BREMEN-MITTE. Die Fortsetzung des Projekts „Pro Meile“ wird in den nächsten beiden Wochen den Beirat Mitte und das Sozialressort beschäftigen. Der Beirat wird sich morgen mit der Zukunft der Streetworker auf der Disko-Meile und mit einem neuen Finanzierungsvorschlag beschäftigen. Am Mittwoch, 25. April, will das Sozialressort die Gespräche mit der Interessengemeinschaft der Diskotheken-Betreiber über deren Anteil an den Pro-Meile-Kosten wieder aufnehmen.

Fest steht bislang: Das Sozialressort hat 8000 Euro fest zugesagt, um die Arbeit der Streetworker des „Vereins für akzeptierende Jugendarbeit“ (VAJA) zunächst für sechs Monate zu finanzieren. Auch die Sachkosten sind mit einem Zuschuss von 9250 Euro aus dem Impulsprogramm gesichert

(wir berichteten). VAJA sucht daher bereits nach Ehrenamtlichen und Praktikanten, die das Team der hauptamtlichen Sozialarbeiter flankieren sollen. Offen ist seit Monaten, ob sich die Disko-Betreiber mit weiteren 8000 Euro an dem Projekt beteiligen werden – wie von der Politik eingefordert. Darüber soll am 25. April verhandelt werden.

Robert Bücking, Leiter des Ortsamtes Mitte, hat indes eine weitere Idee entwickelt, um die Arbeit der Streetworker für weitere sechs Monate finanzieren zu können. Ihm schwebt vor, das Gespräch mit der Brauerei InBev zu suchen. „Vielleicht könnten sich InBev und die Diskotheken-Betreiber zusammen tun und gemeinsam die noch fehlenden 8000 Euro aufreiben.“ Diesen Vorschlag will Bücking am morgigen Montag ins Spiel bringen.

Aus Sicht der VAJA-Streetworker ist mit der Finanzierungszusage vom Sozialressort die erste Hürde genommen. Jetzt gehe es da-

rum, genügend Ehrenamtliche und Praktikanten zu finden, „um schnellstmöglich wieder auf die Straße zu gehen“, sagt VAJA-Geschäftsführerin Petra Brandt.

Gesucht werden engagierte Ehrenamtliche und Studenten als Praktikanten, die Spaß am Kontakt mit Jugendlichen haben. Sie werden von VAJA für den Einsatz auf der Disko-Meile mit Deeskalationstraining und einer Schulung über die Grundlagen der Arbeit als Streetworker auf den Einsatz vorbereitet. Außerdem steht Erste Hilfe auf dem Ausbildungsprogramm. Sobald das Training beendet ist, können die Helfer freitags und sonnabends gemeinsam mit den VAJA-Mitarbeitern von 22 Uhr bis 3 Uhr auf der Disko-Meile am Rembertiring arbeiten.

> Weitere Informationen über die Arbeit in dem Projekt „Pro Meile“ gibt es unter der Telefonnummer 76266 oder per E-Mail unter info@vaja-bremen.de